

66. Jahrgang Nr. 3

Donnerstag, 20. Januar 2011



i INHALTSVERZEICHNIS

350 Gäste beim Neujahrsempfang	S. 15
Neuer Freizeitplan für Familien erhältlich	S. 16
Bundesweite Resonanz nach Aufruf	S. 16
Aus dem Stadtrat	S. 16
Bekanntmachungen	S. 17
Auf einen Blick	S. 20

OBERBÜRGERMEISTER BEGRÜSSTE 350 GÄSTE BEIM NEUJAHRSEMPFANG

Beim traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Krefeld hat Oberbürgermeister Gregor Kathstede rund 350 Gäste im Stadtwaldhaus begrüßt. In diesem Jahr standen die „Service-Clubs“ im Mittelpunkt, eingeladen waren unter anderem zahlreiche Vertreter der Krefelder Clubs und Vereinigungen wie den vier Lions-Clubs, Leo-Club, den beiden Rotary-Clubs, Old Table Krefeld, Kiwanis, Zonta, Schlaraffia, Inner Wheel, Soroptimisten und Round Table Krefeld.

„Es ist ein beeindruckendes Erlebnis, so viele Krefelder zum gemeinsamen Start ins neue Jahr begrüßen zu können. Die Service-Clubs sind für unsere Stadt eine gesellschaftliche Ressource, ein Juwel von unschätzbarem Wert“, machte der Krefelder Oberbür-



Beim traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Krefeld hat Oberbürgermeister Gregor Kathstede rund 350 Gäste begrüßt. In diesem Jahr standen die „Service-Clubs“ im Mittelpunkt, eingeladen waren Vertreter der Krefelder Clubs und Vereinigungen wie Lions-Clubs, Leo-Club, Rotary-Clubs, Old Table Krefeld, Kiwanis, Zonta, Schlaraffia, Inner Wheel, Soroptimisten und Round Table Krefeld.

germeister in seiner Rede deutlich. Krefeld profitiere in höchstem Maße davon, dass sich Gruppen engagierter Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden hätten, die besondere Intelligenz, Kompetenz, strategisches Geschick, Fürsorge und Empathie einbrächten und damit die Entwicklung der Stadt anstießen und förderten. „Krefeld braucht Sie. Krefeld braucht Bürgerinnen und Bürger, die ihre Zeit nicht damit vergeuden, mit dem Finger auf Schwachstellen zu zeigen, sondern Lösungen ersinnen, um sie zu beseitigen“, so Kathstede.

Allergrößter Respekt und herzlicher Dank gehöre den Service-Clubs für das, was sie auch im vergangenen Jahr etwa für die Betreuung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen, für gerechte Lebenschancen von Frauen, für Kunst und Kultur und für die schwächsten Glieder unserer Gesellschaft geleistet hätten. „Dennoch sprechen Sie nicht viel über das Gute, sondern tun es. Das, was Ihre Arbeit eigentlich so besonders sympathisch macht, bedauere ich manchmal ein wenig. Denn Ihr Einsatz hat jede Öffentlichkeit verdient, nicht zuletzt auch deshalb, damit er weiteren Krefelderinnen und Krefeldern zum Vorbild dienen kann“, führte Oberbürgermeister Kathstede aus.

Die Vorzeichen für die kommenden Monate seien deutlich vielversprechender als noch vor einem Jahr. Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise habe allen viel abverlangt. Nun aber herrsche eine Aufbruchstimmung, wie man sie in dieser Dynamik seit vielen Jahren nicht mehr gekannt habe. Kathstede: „Wir gehen gestärkt in ein neues Jahr, von dem wir uns viele weitere Schritte nach vorn erhoffen dürfen. Auch, weil der neue ICE komplett bei Siemens in Uerdingen gebaut wird. Auch, weil Thyssen Krupp sich aus gutem Grund für Krefeld entschieden hat und damit hunderte Arbeitsplätze hierher zu uns verlagert werden. Auch, weil der Krefelder Hafen weiterhin regelrecht boomt. Und auch, weil neu angesiedelte Firmen wie Foster Wheeler Energie oder Netto noch weitere Arbeitsplätze schaffen wollen.“

Die Krefelder Konjunktur habe sich sicher auch deshalb so beeindruckend erholt, weil das Konjunkturpaket II zügig und kon-

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

sequent von der Stadtverwaltung umgesetzt worden sei und fast alle Aufträge an heimische Betriebe gegangen seien. „Lassen Sie uns gemeinsam konsequent weiter daran arbeiten, dass das Krefeld von morgen noch attraktiver, noch moderner und noch lebenswerter sein wird. Wir werden jede Stellschraube sehr genau justieren, damit junge Familien, damit Migranten und ältere Menschen, damit wir alle hier eine gute Lebensperspektive in einer attraktiven Stadt haben“, so Kathstede.

Den Gästen des Neujahrsempfangs wünschte der Krefelder Oberbürgermeister „Glück, Gottes Segen, Gesundheit und Tatkraft im neuen Jahr – für private Pläne ebenso wie für die Club-Initiativen“ und verband dies mit der Bitte, der „Stadt auch im Jahr 2011 wieder den Rücken zu stärken“. Kathstede: „Ganz sicher liegen nun elfeinhalb anstrengende Monate vor uns. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass wir Krefeld in dieser Zeit entscheidende Schritte nach vorne bringen können. Blicken wir also gemeinsam optimistisch in die Zukunft. Auf ein gutes Jahr 2011!“

NEUER FREIZEITPLAN FÜR FAMILIEN KOSTENLOS ERHÄLTICH

Auch für Krefeld-Kenner bietet der „Freizeitplan für Familien“ noch die ein oder andere neue interessante Idee zur Freizeitgestaltung und zeigt die vielfältigen Angebote, die sich für Familien in der Seidenstadt eröffnen. Das Kinder und Familienbüro hat zusammen mit dem Vermessungs- und Katasterwesen den zweiteiligen Plan für Familien mit einer Auflage von 10 000 Stück erstellt. Er ist ab sofort kostenlos in Bürgerbüros, der Tourist-Information im Schwanenmarkt und dem Rathaus erhältlich. Eine detaillierte Stadtkarte im Maßstab von 1:15 000 markiert die für Kinder, Jugendliche und Familien interessanten Orte. Im dazugehörigen Begleitheft, das in die fünf Kapitel Ausflugsziele, Spielen in Krefeld, Kultur, Sport und Freizeit sowie Veranstaltungen unterteilt ist, werden die Angebote mit einer kurzen Beschreibung erläutert. Am Ende des Begleitheftes ist ein Straßenverzeichnis abgedruckt, das mit Hilfe von Zahlen wiederum auf den Stadtplan verweist.

Im Kapitel „Spielen in Krefeld“ werden erstmals nicht nur die öffentlichen Kinderspielplätze aufgelistet, sondern auch bespielbare Schulhöfe und Spielplätze in Kleingartengeländen. Besondere Spielmöglichkeiten wie Skateranlagen, Beachvolleyballflächen und Wasserspielplätze sind in der Karte speziell gekennzeichnet.



Presseamts-Mitarbeiterin Sandra Adomat zeigt den neuen Familien-Freizeitplan.

„Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass viele Familien gar nicht wissen, was Krefeld eigentlich alles zu bieten hat“, berichtet Jugend- und Kulturdezernent Roland Schneider. So erzählt Schneider begeistert vom Theater „Blaues Haus“ in Hüls, das unter dem Kapitel „Kultur“ zu finden ist. „Das ist Puppentheater auf höchstem Niveau“, so Schneider. Schneider und Gerhard Ackermann, Fachbereichleiter Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung und seine Stellvertreterin Gudrun Stangenberg sind sich einig: „Krefelder Familien müssen in der Freizeitgestaltung unterstützt und angeregt werden, zusammen mit den Kindern rauszugehen und etwas zu unternehmen, anstatt nur zuhause zu bleiben. Weitere Informationen zum neuen Freizeitplan für Familien gibt das Kinder- und Familienbüro unter der Telefonnummer 02151 863591.“

BUNDESWEITE RESONANZ NACH AUFRUF DES MUSEUMS BURG LINN

Auf ein großes Echo ist ein Aufruf des Museums Burg Linn gestoßen. Dr. Christoph Dautermann, stellvertretender Leiter des Museums, hat für eine Ausstellung über den Krefelder Maler Ludger Wilhelm Brandenburg weitere Gemälde gesucht. „Diese Resonanz ist einfach toll. Ich bin sehr begeistert. Es haben sich etliche Krefelder und Menschen aus anderen Regionen in Deutschland gemeldet“, freut sich Dautermann. Einige Leihverträge für die im Februar beginnende Ausstellung sind bereits unterschrieben. „Andere Bilder muss ich mir noch ansehen“, so Dautermann.

Um die 15 Gemälde kommen aufgrund des Aufrufs für die Ausstellung in Betracht. „Ich werde wohl nicht alle zeigen können“, sagt Dautermann. Landschaftsbilder und Stillleben stehen in der Auswahl sowie ein seltenes Portrait des Krefelder Künstlers und ein Selbstportrait. Neben privaten Leihgebern werden auch die Krefelder Kunstmuseen zwei Bilder zur Ausstellung beitragen. „Mich freut besonders, dass es durch die Resonanz eine Ausstellung von Krefeldern für Krefelder wird“, betonte der stellvertretende Museumsleiter. Das Museum Burg Linn zeigt ab 20. Februar die Ausstellung über Ludger Wilhelm Brandenburg (1889 – 1975). Das Museum ist seit einigen Jahren selbst im Besitz von Bildern des Malers. Sein Werk ist inzwischen weit zerstreut, teils befindet es sich in Museen, teils im Handel oder in Privatbesitz. Der Künstler war Schüler an der Düsseldorfer Kunstakademie und verbrachte den größten Teil seines Lebens in Krefeld. Er war Mitglied im Düsseldorfer Künstlerverein Malkasten und an zahlreichen Ausstellungen beteiligt. Weitere Informationen über das Museum stehen im Internet unter www.krefeld.de/burglinn.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 25. Januar bis 28. Januar 2011 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 25. Januar 2011

18.00 Uhr Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, Rathaus

Mittwoch, 26. Januar 2011

17.00 Uhr Rat, Seidenweberhaus

Donnerstag, 27. Januar 2011

17.00 Uhr Bezirksvertretung Ost, Rathaus Bockum

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**



BEKANNTMACHUNGEN

EINLADUNG ZU DER 11. SITZUNG DES RATES DER STADT KREFELD AM MITTWOCH, DEN 26.01.2011, 17.00 UHR IM SEIDENWEBERHAUS

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Eingänge
2. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2010/2011
3. Haushaltsplanung 2010/2011
Haushaltssatzung der Stadt Krefeld für die Jahre 2010/2011 – Ergebnisse der Etatberatungen in den Bezirksvertretungen – Veränderungsnachweis zum Haushalt 2010/2011
Haushaltssicherungskonzept der Stadt Krefeld
Stellenpläne und Stellenübersichten für die Jahre 2010/2011
4. Nachbewilligungen im Teilergebnis- und Teilfinanzplan 2010 – Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
5. Nachbewilligungen im Teilergebnisplan 2010
hier: Produkt 510.050.003.002 – Ambulante Pflege und stationäre Hilfen, Sachkonten 5331100/7331100 – Sozialhilfe a.v.E. an natürliche Personen – und 5339900/7339900 – andere sonst. soziale Leistungen –
6. Nachbewilligung im Teilergebnisplan 2011
Auftrag: P05101020000 – Kindertageseinrichtungen freier Träger, Kostenart: 53180000/73180000 – lfd. Zuweisung übrige Bereiche –
7. Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite – Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
8. Änderung der Satzung für den gemeinnützigen Betrieb gewerblicher Art Stadttheater und Städt. Orchester der Stadt Krefeld
9. Konjunkturpaket II
Mittelbereitstellungen 2011
10. Umbesetzungen in Ausschüssen
– Antrag der Fraktion UWG/Freie Wähler vom 20.12.2010 –
11. Anfragen

Krefeld, den 13. Januar 2011

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister

4. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 36 H – AM WEHRSPICK / AN DE GREITH / FISCHERSSTRASSE / IM PARADIES – IM GRUNDSTÜCKSBEREICH AM WEHRSPICK 22

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 36 H soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) geändert werden.

Inhalt der vereinfachten Änderung ist die Ausweisung einer zusätzlichen überbaubaren Fläche auf dem oben genannten Grundstück.

Gemäß § 13 (2) Ziff. 2 BauGB kann der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Änderung in der Zeit

vom 28. Januar bis einschließlich 28. Februar 2011

beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen, Stadthaus, Zimmer 175, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld,

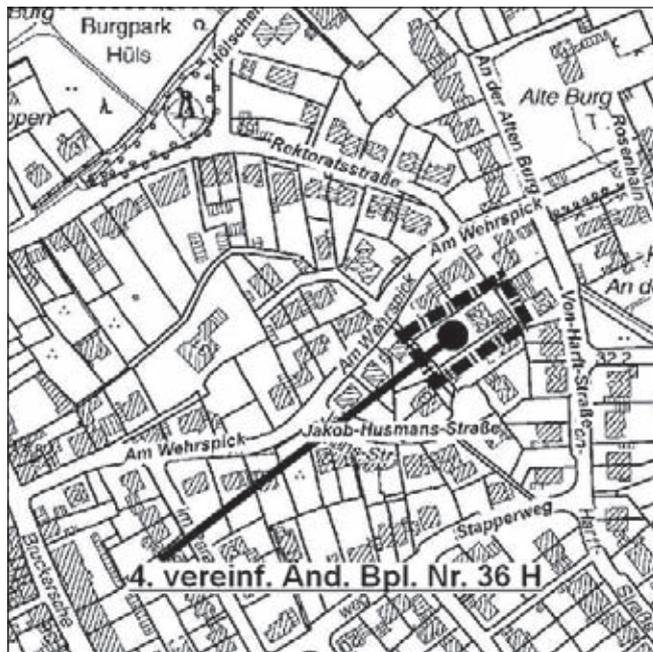
montags bis freitags vormittags von	08.30 bis 12.30 Uhr
montags bis mittwochs nachmittags von	14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags Nachmittag von	14.00 bis 17.30 Uhr

eingesehen werden.

Da mit der vorgesehenen Veränderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB abgesehen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vereinfachten Änderung unberücksichtigt bleiben.

Zur besseren Orientierung ist der betroffene Bereich in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 7. Januar 2011

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Thomas Visser
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG DES UMLEGUNGSAUSSCHUSSES FÜR DIE STADT KREFELD

Der Umlegungsausschuss für die Stadt Krefeld hat im Umlegungsverfahren Nr. 78 „Margaretenstraße/Mauerstraße“ für die Grundstücke

Gemarkung Krefeld, Flur 7, Nr(n). 466 und 560

in der Sitzung am 18.11.2010 mit Einverständnis der betroffenen Rechtsinhaber einen Beschluss nach § 76 des Baugesetzbuchs gefasst. Der Beschluss regelt die Eigentums- und Besitzverhältnisse und andere Rechte an den Grundstücken vor Aufstellung des Umlegungsplans.

Rechte anderer Umlegungsbeteiligter werden durch diesen Beschluss nicht berührt.

Der Beschluss vom 18.11.2010 ist am 27.12.2010 unanfechtbar geworden.

Diese Bekanntmachung erfolgt nach § 71 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung.

Sie gilt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Krefelder Amtsblatt als bekanntgegeben. Mit der Bekanntgabe tritt der Beschluss in Kraft.

Krefeld, den 4. Januar 2011

L.S.

gez. Dr. Thomanek

Vorsitzender

JAHRESABSCHLUSS 2009 DES BETRIEBES „STADTENTWÄSSERUNG KREFELD“

Der Jahresabschluss 2009 des Betriebes „Stadtentwässerung Krefeld“ ist gem. § 26 EigVO wie folgt bekanntzumachen:

Der Rat der Stadt Krefeld hat am 14.7.2010 den Jahresabschluss zum 31.12.2009 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Das Berichtsjahr 2009 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.981.237,25 Euro ab.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zu der Feststellung des Jahresabschlusses 2010 im Hause der Stadtentwässerung Krefeld, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Gemäß § 106 GO NW ist gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebs Stadtentwässerung Krefeld die GPA NRW, Herne. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2009 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Krefeld, bedient.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Krefeld, hat am 21.06.2010 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer

Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie führt dabei unter dem 21.09.2010 aus:

„Wir kommen zu dem Ergebnis, dass wir den Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers vollinhaltlich übernehmen. Eine Ergänzung durch die GPA NRW gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfpflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus unserer Sicht nicht erforderlich.“

Stadtentwässerung Krefeld

JAHRESABSCHLUSS 2009 DER DYNERGIO VERWALTUNGS AG

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2009 der **DYNERGIO Verwaltungs AG** ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die Hauptversammlung der **DYNERGIO Verwaltungs AG** hat am 28. Juni 2010 den festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 entgegengenommen und über die Ergebnisverwendung wie folgt beschlossen:

Der Jahresüberschuss in Höhe von EURO 386,20 ist auf neue Rechnung vorgetragen worden.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 24. März 2010 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

DYNERGIO Verwaltungs AG

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

JAHRESABSCHLUSS 2009 DER DYNERGIO AG & CO. KG

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2009 der **DYNERGIO AG & Co. KG** ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die Gesellschafterversammlung der **DYNERGIO AG & Co. KG** hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EURO 5.108,95 wird auf ein Verlustvorkonto der Kommanditistin SWK STADTWERKE KREFELD AG vorgetragen.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 24. März 2010 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

DYNERGIO AG & Co. KG

JAHRESABSCHLUSS 2009 DER DYNERGIO NETZE GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2009 der **DYNERGIO NETZE GmbH** ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die Gesellschafterversammlung der **DYNERGIO NETZE GmbH** hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Jahresabschluss 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EURO 2.522,77.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 24. März 2010 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit

dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

DYNERGIO NETZE GmbH

JAHRESABSCHLUSS 2009 DER DYNERGIO SERVICE GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2009 der **DYNERGIO SERVICE GmbH** ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die Gesellschafterversammlung der **DYNERGIO SERVICE GmbH** hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Jahresabschluss 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EURO 2.531,49.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 24. März 2010 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

DYNERGIO SERVICE GmbH

JAHRESABSCHLUSS 2009 DER DYNERGIO SETEC GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2009 der **DYNERGIO SETEC GmbH** ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die Gesellschafterversammlung der **DYNERGIO SETEC GmbH** hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Jahresabschluss 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von EURO 2.564,74.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 24. März 2010 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetz-

lichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

DYNERGIO SETEC GmbH

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE
Elektro-Innung Krefeld
0180 5660555

NOTDIENSTE
Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

21.01. – 23.01.2011

WTK Wärmetechnik Service GmbH
Obergath 126, 47805 Krefeld, 3195-0

28.01. – 30.01.2011

Andreas Zelzner
Lechstraße 14, 47809 Krefeld, 548283



APOTHEKENDIENST

Montag, 24. Januar 2011

Apothek am Moerser Platz, Moerser Straße 104
Marien-Apothek, Hülser Markt 16
Schiller-Apothek, Uerdinger Straße 278

Dienstag, 25. Januar 2011

Apothek am Ponzelar, Südwall 2 – 4
Brücken-Apothek, Niederstraße 16
Herz-Apothek, Gladbacher Str. 316

Mittwoch, 26. Januar 2011

Bären-Apothek, Breslauer Str. 11 – 13
Römer-Apothek, Königstraße 80
Stern-Apothek, Hülser Straße 10a

Donnerstag, 27. Januar 2011

Apothek an der Hauptpost, Ostwall 213
Burg-Apothek, Hafenstraße 5
Sonnen-Apothek, Marktstraße 195

Freitag, 28. Januar 2011

Ahorn-Apothek, Ostwall 97
Dreikönigen-Apothek, Ostwall 97
Eichen-Apothek, Hülser Straße 84

Samstag, 29. Januar 2011

Elisen-Apothek am Bismarckplatz, Viktoriastraße 189
Malteser-Apothek, Hochstraße 2
Vital-Apothek am Hülser Markt, Schulstraße 1 – 3

Sonntag, 30. Januar 2011

Elefanten-Apothek, Ostwall 159
Mauritius-Apothek, Hülser Straße 231
Regenbogen-Apothek, Hauptstraße 17



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.